



Einen Trockenbrunnen, stattliche zwei Meter hoch, präsentierte der Objekt- und Aktionskünstler Patrick Preller in Heroldstatt. Foto: Joachim Lenk

## Mit Monster-Familie

Aktionskünstler Patrick Preller in Heroldstatt

**Heroldstatt.** Musik von „Nic Diamond & the mellow tunes“, eine Vernissage mit bunten Metallskulpturen, Monster malen für Kinder und einen gemütlichen Hock zugunsten des Arbeitskreises für Senioren in Heroldstatt und für die Bürgerstiftung Laichinger Alb gab es am Wochenende in Sontheim. Dort feierte das Kunsthaus Frenzel seinen 50. Geburtstag. Zwei Tage lang, einmal für geladene Gäste und einmal für die Bevölkerung, wurde rund um den Firmensitz gefestert.

Mit von der Partie war der bekannte Objekt- und Aktionskünstler Patrick Preller, der die Ausstellung mit seinen bunten Metallskulpturen eröffnete. Der gelernte Kunstschmied aus dem bayerischen Fürth ist bekannt als Vater einer stattlichen Monster-Familie. Ihr

Markenzeichen: Die Angehörigen können an jedem Ort auftauchen und diesen blitzartig verwandeln. Ob Küche, Wohnzimmer, stilles Örtchen, belebte Cafés oder Firmenzimmer. Ob draußen oder drinnen, die stets freundlichen Gesellen mit ihren runden Augen und winkenden Händen erwecken überall Freude. Mittlerweile haben sich seine Geschöpfe derart vermehrt, dass sie ihm im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf wachsen.

In Heroldstatt nun präsentierte Preller seine erste stattliche zwei Meter hohe Skulptur, einen Trockenbrunnen. „Alle meine Figuren sind lieb und glücklich“, sagte der Künstler, der sich auf Monster deshalb spezialisiert hat, „weil sie anatomisch frei sind und keine Gesetze haben“.

lejo